

Die *Convention on the Prohibition of Military or Any Other Hostile Use of Environmental Modification Techniques* und ihre Implikationen auf die Frage der Zulässigkeit von die Umwelt schädlich beeinflussenden Wirtschaftsaktivitäten

VON MAG. ARTHUR H. LAMBAUER

Im Annex zu ihrer Resolution 31/72 vom 10. Dezember 1976¹ verabschiedete die UNGA die *Convention on the Prohibition of Military or Any Other Hostile Use of Environmental Modification Techniques*. In einem der Erwägungsgründe zu dieser Resolution führt die UNGA aus, was folgt:

Convinced that the Convention should **not affect the use** of environmental modification techniques **for peaceful purposes**, which could contribute to the preservation and improvement of the environment for the benefit of present and future generations [.]

Artikel I Absatz 1 der Convention lautet:

ARTICLE I

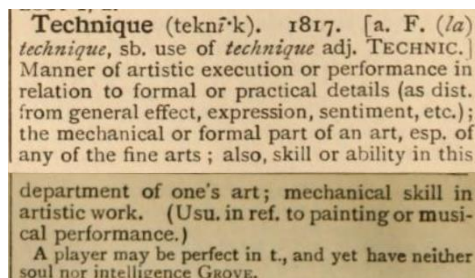
1. Each State Party to this Convention undertakes not to engage in military or any other **hostile use** of environmental modification techniques having widespread, long-lasting or severe effects as the means of destruction, damage or injury to any other State Party.

Artikel II der Convention definiert die Umwelt modifizierende Technologien wie folgt:

ARTICLE II

As used in article I, the term "environmental modification techniques" refers to any technique for changing-through the deliberate manipulation of natural processes-the dynamics, composition or structure of the Earth, including its biota, lithosphere, hydrosphere and atmosphere, or of outer space.

Bei ONION² findet sich zu *technique*, was folgt:



Technique (teknî'k). 1817. [a. F. (*la*) *technique*, sb. use of *technique* adj. **TECHNIC.**] Manner of artistic execution or performance in relation to formal or practical details (as dist. from general effect, expression, sentiment, etc.); the mechanical or formal part of an art, esp. of any of the fine arts; also, skill or ability in this department of one's art; mechanical skill in artistic work. (Usu. in ref. to painting or musical performance.) A player may be perfect in t., and yet have neither soul nor intelligence GROVE.

Eine *technique* ist somit eine Art einer künstlichen Ausführung oder Darstellung in Bezug auf formale oder praktische Einzelheiten. Darunter hat praktisch alles Platz, was der Mensch an Aktivitäten ausführt, die sich auf seine Umwelt beziehen.

Unbeschadet der sich hier stellenden, wohl zu verneinenden Frage, ob denn Militärisches immer feindselig sein müsse, verbietet oben zitierter Artikel I der Convention ausschließlich feindseligen Gebrauch solcher Techniken.

Artikel IV der Convention lautet:

ARTICLE IV

Each State Party to this Convention undertakes to take any measures it considers necessary in accordance with its constitutional processes to prohibit and prevent any activity in violation of the provisions of the Convention anywhere under its jurisdiction or control.

Die eminente Frage, die sich hier nun erhebt, ist, ob die Mitgliedstaaten der Convention verpflichtet sind, Wirtschaftstätigkeiten, welche im Sinne deren Artikels II in Verbindung mit deren Artikel I Absatz 1 von schädlicher Wirkung auf die Erde oder den Äußeren Raum sind, auf ihrem Gebiet zu untersagen.

Man denke hier zunächst daran, dass wohl kaum ein verantwortlicher Manager eines Industriebetriebes, welcher solche Techniken anwendet (etwa der Automobilindustrie) Feindseligkeit im Sinne hat, wenn er zum Werke schreitet.

Die zu lösende Vorfrage lautet deshalb, ob *feindselig* im Sinne des Artikels I Absatz 1 der Convention objektiv oder subjektiv aufzufassen ist. Ich denke, es bedarf keiner langwierigen Begründung dessen, dass ersteres zutreffen muss; denn andernfalls hinge die Anwendbarkeit vom Willen der Akteure ab, was weder sinnvoll ist noch im Telos des Vertrages Platz hätte.

Festzuhalten ist daher, dass der Gebrauch jeder Technik unter der Convention verboten ist, wenn er die Umwelt im Sinne des Artikels II der Convention beeinträchtigt, und dies schädlich im Sinne des Artikels I der Convention ist.

Nun wird klar, dass darunter alles fällt: von der Schädlingsbekämpfung bis zur Verpestung der Luft durch Individualverkehr; und mehr noch, müssen alle diese Aktivitäten als feindselig im Sinne der Convention eingestuft werden.

Und die Mitgliedstaaten der Convention trifft somit die völkerrechtliche Pflicht, den Gebrauch solcher Techniken zu verbieten, was dem Umweltschutz sehr zustatten kommt.

Mag. Arthur H. Lambauer

¹ A/RES/31/72.

² Shorter Oxford English Dictionary, (1947), Vol II, 2140.